

4) *may saumy deic*

5) Der Brief bricht unvollendet ab.

Original - AH 65, 223-224

105

1700 Dezember 25., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUISIEUX, AN [DEN] LANDVOGT [DER FREIEN AEMTER], HPTM. [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"J'ay receu la letre que vous avés pris la peine de m'escrire le 19 de ce mois. le s.^r [Nicolas Sonnet] d e s b o r d e s [Trésorier an der franz. Ambassade] m'a rendu compte de sa distribution dont J'ay esté fort content et Je suis Ravy que vous le soyez de moy Soyez persuade que je rechercheray toujours les occassions de vous donner des marques de ma reconnoissance du zele que vous temoignés pour le service du Roy [L u d w i g XIV.], je vous en demande la continuation

M le M[arquis] de dourlach [=F r i e d r i c h VII. M a g n u s, Markgraf von Baden-Durlach] ne tient pas grand chose pour la seurete de son pays [- Neutralität eines Teils der Markgrafschaft -]¹ que ...² les offices de vostre ... Canton [Zug gemeint] car Jl est Certain que le Roy ny l'Empereur [L e o p o l d I.] n'y Consentiront Jamais."

1) s. EA VI 2, 858 e, 884 m

2) *que les officiers les*

Original - AH 65, 225-226 - Blatt 226 leer

106

1707 Dezember 28., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SCHULTHEISSEN VON LUZERN, JOHANN MARTIN] SCHWYTZER VON BUONAS, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Zu schuldiger andtwort ... von dem 26. dis berichte, das mein G. Herren [Schultheiss und Rat von Luzern] noch kein rahtschluss uber das Circular Schreiben Von Bern [im Neuenburger Erbfolgestreit]¹, Ob Sye, oder was Sye

antworten wollen, abgefasset haben. Allein kan ich M.g.H. vorleuffig wol Ver-
deuten, das wylen aus der Relation unserer Herren [Gesandten] die zu Solothurn
[bei Schultheiss und Rat] gewesen, zu vernennen ware, das ... Solothurn per
modum recipisse geantwortet, undt ... das geschäft... uff eine gemeine Con-
sultation geschlagen haben, glaublich wirdt hiesiges Ohrt auch disen Modum
Ergriffen, oder gar kein Antwort geben, welches den zukunfftigen Frytag soll
abgerathen werden, was nit weniger wegen Preusischen Gvatterschafft², ich
glaube, Es werden auch mein g. Herr in dero nammen die Compliment an das Ein
undt andere Ohrt zu thuon den ... Standt Zürich [als Vorort] ersuchen.

M.g.H. ... wirdt villicht auch bekant sein, das Basel, Appenzell [Ausserrho-
den], undt [Stadt] St. Gallen, deren H. Gesante³ nit nacher Solothurn von
[der Konferenz der neugl. Orte sowie der Stadt St. Gallen und Biel in] Lan-
genthal⁴ [aus] zu Jhro Excel. dem H. [franz.] Ambasadoren [Roger Brûlart,
Marquis de P u y s i e u x] sich Verfuegen wollen, Sonder Zürich, Bern,
[neugl.] Glarus undt Schaffhausen auch sol die proposition an den H. Ambassa-
doren nit nach wunsch, wie man hört, deren von Bern ausgefallen sein, die
selbe in Einen höhereren thon Verlanget hetten. Die Antwort des H. Ambasadoren
scheint auch nit, das sye sich zu ruemen hetten, deren Copias der hiesige H.
Ambasador [- damit ist wohl der span. Ambassador Lorenzo Verzuso, Marchese
di B e r e t t i - L a n d i genannt -] von Solothurn empfangen, Undt ich
selbe gelesen hab, es steht zu Erwarten, was der Jenige Herr So by der Madame
[Marie d'Orléans-Longueville, Duchesse de] N e m o u r s [der vormaligen Für-
stin und Gräfin des Fürstentums Neuenburg sel.] bedienter gewesen, denne der
H. Ambassador nach der Abreys der deputierten der protestierenten Ohrten von
Solothurn Eylents nacher Hoff in Frankhreich geschickt, undt Jnne bis uff
der H.H. Dry Konigen tag widerumb Erwartet, zurukhbringen werde. Es scheint
das wol Etwas mouvement in dem Neuenburgischen dis winter forgahn mochte,
sonderlich wylen man gester under der handt vernommen, das die Neuenburger
ein wacht gegen [gemeint an] den [Grenzen zu] burgundt aufgestellt, undt eine
gesandtschaft nacher bern geschickt, die umb 4000 Man anhalten Solle. Die
Zeit wirdt Uns baldt lernen.

Danne bedankhe ich mich für den so härtzlichen newen Jahres wunsch, undt
widerholle den meinen".

1) vgl. EA VI 2, 1411 a

2) F r i e d r i c h I., König von Preussen, bat die XIII Orte als Taufpaten
seines Enkels F r i e d r i c h, vgl. ebenda 1410 e.

3) Von Basel: Joh. Balthasar B u r c k h a r d t und Christoph B u r c k-

h a r d t

Von Appenzell Ausserrhoden: nahm an der Tagsatzung nicht teil
 Stadt St. Gallen: Lorenz W e r d e r.

4) vgl. ebenda 1404 (Nr. 645)

 Original - AH 65, 227-228 - Blatt 228^V leer

107

1710 Juli 6., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN FRANÇOIS-CHARLES DE VINTI-
 MILLE], COMTE DU LUC, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN
 ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"Je vous remercie ... des eclaircissements que vous avez bien voulu me donner dans la lettre que vous avés pris la peine de m'ecrire le 3.^e de ce mois. je ne puis qu'applaudir a tout ce qu'elle contient et reconnoistre des marques de vostre zele. Je seray tres aise de vous embrasser a Bade [wo an eben diesem Tag die Jahrrechnung begann und an der auch der franz. Ambassador teilnehmen sollte - Stadt und Amt Zug war dabei durch Klemens Damian W e b e r und Josue Z u m b a c h vertreten -]¹ et de pouvoir vous y renouveler les assurances ..."

1) s. EA VI 2, 1587 (Nr. 711)

 Original - AH 65, 229-230 - Blatt 230 leer

108

1699 Januar 25., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [STADTSCHREIBER] JOHANN KARL BALTHASAR [AN BEAT
 JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Den Moment, das Hr. Schultheis [Johann Rudolf] D ü r l e r wegen denen Neuenburgischen bewegungen [=Neuenburger Erbfolgestreit] umb die Erwartende ankunfft Jhrer durchl. des Hr. [François-Louis de Bourbon] Prince Von C o n t i, und der Herzogin [Marie d'Orléans-Longueville, Duchesse] Von N e m o u r s auff Eine Conferenz [der mit Neuenburg verburgrechteten IV Städte BE, LU, FR, SO]¹ nacher Biel sambt Hr. Stathalter [von Luzern, Johann Martin] S c h w e i t z e r [v o n B u o n a s] reisfertig waren, dahin Sye auch